

Landrat Heiner Scheffold ehrt Sportler und Sieger bei „Jugend trainiert für Olympia“

Bei der Ehrung von Sportlern und erfolgreichen Teilnehmern an schulischen Wettbewerben des Jahres 2017 zeichnete Landrat Heiner Scheffold heute (27. April) im Haus des Landkreises in Ulm 173 Sportler, Schützen und Schüler aus dem Alb-Donau-Kreis mit Urkunden aus. (100 Sportlerinnen und Sportler, 50 Schützinnen und Schützen, 23 Schülerinnen und Schüler.)

Wie in den Vorjahren waren zahlreiche Disziplinen vertreten: Leichtathletik, Judo, Teakwondo, Tischtennis, Schießsport, Radsport, Waldlauf, Kegeln, Unterwasser-Rugby, Muaythai-Boxen, Rope Skipping und andere.

Bei dieser Ehrung waren alle Altersgruppen vertreten. Der jüngste Teilnehmer, ein Judoka, ist 10 Jahre alt, die älteste Teilnehmerin, eine Radsportlerin fast 84 Jahre.

Herausragende Platzierungen

Bei den Sportlerinnen und Sportlern waren unter den Ausgezeichneten ein Europameister im Muaythai-Boxen, eine Vize-Europameisterin im Unterwasser-Rugby, Deutsche Meisterinnen im Crosslauf und im Mountainbiken – dazu Baden-Württembergische Meister und Seniorenmeister sowie zahlreiche Württembergische Meister.

Bei den Schützen waren Deutsche Meister im Sportschießen, Bogenschießen und Wurfscheibenschießen unter den Ausgezeichneten. Viele Erfolge konnten Schülerinnen und Schüler aus dem Alb-Donau-Kreis für sich verbuchen – durch erste, zweite und dritte Plätze bei „Jugend trainiert für Olympia“, sowohl im Regierungsbezirks-Finale, wie auch im Landesfinale. Außerdem gab es dritte Plätze beim Regierungsbezirks-Finale im Schüler-Kletter-Cup.

Landrat Heiner Scheffold beglückwünschte die Preisträger zu ihren sportlichen Erfolgen. „Ihre sportlichen Erfolge sind durch Ihren eigenen Ehrgeiz und das eigene Können, durch Fleiß und Disziplin möglich geworden. Sie haben sich Ziele gesetzt – und sie erreicht, oder sogar übertroffen“, sagte der Landrat. Scheffold ergänzte: „Ganz sicher aber kann man die Rolle, die unsere Sportvereine bei den Erfolgen der einzelnen Sportlerinnen und Sportler spielen, kaum hoch genug einschätzen. Der sportliche Erfolg jeder einzelnen Person ist immer auch ein Erfolg für den Verein und für die Trainer, und ebenso für die Sportlehrerinnen und Sportlehrer. Denn diese haben einen großen Anteil daran, die Schülerinnen und Schüler für den Sport zu motivieren und zu begeistern. Und das nicht nur im Schulunterricht, sondern auch darüber hinaus. Besonders wertvoll ist es, wenn sich Sportlehrerinnen und Sportlehrer auch außerhalb des eigentlichen Schulunterrichts engagieren, zum Beispiel in AG's.“

Umrahmt wurde die Sportler- und Preisträgererehrung im Landratsamt von einem Showauftritt der „Aerobic Girls“ des TSV Rißtissen unter der Leitung von Sabine Haas und von Musikern der Jugendmusikschule Ehingen unter der Leitung von Volker Frank.